



Willkommen zum corlife Newsletter mit dem wir Sie regelmäßig über das Thema „zellfreie Allo-transplantate“ informieren möchten. Wir wollen dabei Themen aufgreifen, die Sie und Ihre Patientinnen und Patienten bewegen, wie z.B. Erstattung oder Sicherheit vor einer SARS-CoV-2-Transmission durch das Gewebetransplantat. Bitte melden Sie sich unter www.corlife.eu/contact an, damit wir Ihnen den Newsletter auch in Zukunft zusenden dürfen. Sie können den Newsletter gerne an Ihre Kolleginnen und Kollegen aus der Klinik oder in der Verwaltung weiter leiten.

OPS 2021: Kodierung von dezellularisierten Allotransplantaten

Im deutschen OPS 2021 wurden einige Änderungen eingeführt, die wir im Folgenden erläutern. Die wichtigste Änderung ist der Zusatzcode 5-930.22 für die Anwendung von dezellularisierten Gefäßen.

1. Ersatz der Aorten- oder Pulmonalklappe

Die Hinweise bei „5-351: Ersatz von Herzklappen durch Prothese“ und „5-352: Wechsel von Herzklappenprothesen“ wurden klarstellend ergänzt: „Bei Ersatz von Herzklappen durch dezellularisiertes Allotransplantat ist die Mitimplantation eines klappentragenden Gefäßstückes im Code enthalten.“

Die „Zellfreie humane Aortenklappe, Arise AV“ wird weiterhin mit 5-351.07, 5-352.08 und die „Zellfreie humane Pulmonalklappe, Espoir PV“ wird weiterhin mit 5-351.37, 5-352.28 kodiert.

2. Kongenitale Klappenanomalien des Herzens

Auch bei „5-358: Operationen bei kongenitalen Klappenanomalien des Herzens“ wurde der klarstellende Hinweis ergänzt: „Bei Ersatz von Herzklappen durch dezellularisiertes Allotransplantat ist die Mitimplantation eines klappentragenden Gefäßstückes im Code enthalten.“

Die „Zellfreie humane Aortenklappen, Arise AV“ wird weiterhin mit 5-358.09 und die „Zellfreie humane Pulmonalklappen, Espoir PV“ wird weiterhin mit 5-358.29 kodiert.

3. Kongenitale Gefäß- oder Herzanomalien

Bei „5-357: Operationen bei kongenitalen Gefäßanomalien“ und „5-359: Andere Operationen am

Herzen bei kongenitalen Anomalien“ ist hingegen die Verwendung dezellularisierter Allotransplantate über den neu eingeführten **Zusatzcode 5-930.22** (Art des Transplantates oder Implantates: Allogen: Dezellularisiert) zusätzlich zum Eingriff zu kodieren.

4. Truncus pulmonalis

Bei „5-383: Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen“ ist die Verwendung dezellularisierter Allotransplantate ebenfalls über den neu eingeführten **Zusatzcode 5-930.22** (Art des Transplantates oder Implantates: Allogen: Dezellularisiert) zusätzlich zum Eingriff zu kodieren.

Die Lokalisation „Truncus pulmonalis“ wurde in der Liste der Lokalisationen für den Bereich der Gefäßoperationen (5-38 ... 5-39) ergänzt. Die Operation, bei der der „Zellfreie humanen Truncus pulmonalis, Espoir TP“ verwendet wird, kann nun mit „44“ lokalisations-spezifisch kodiert werden.

5. Aorta

Bei „5-384: Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta“ ist die Verwendung der „Zellfreien humanen Aorta, Arise AT“ ebenfalls über den neu eingeführten **Zusatzcode 5-930.22** (Art des Transplantates oder Implantates: Allogen: Dezellularisiert) zusätzlich zum Eingriff zu ko-

dieren. Corlife kann dezellularisierte Segmente der A. ascendens, des Bogens und der A. descendens zur Verfügung stellen.

6. Ross, Ross-Konno

Für den Ersatz des Autotransplantats durch ein dezellularisiertes Allotransplantat besteht bei Ross- oder Ross-Konno-Operationen (5-354.0c, 5-358) eine Kodierungslücke, die zwar erkannt, aber noch nicht geschlossen wurde. Es empfiehlt sich, auch in diesen Fällen zusätzlich Codes zu verwenden, die den Einsatz eines dezellularisierten Allotransplantat beschreiben. So kann bei Analysen später aus den Abrechnungsdaten ermittelt werden, welche Patienten und wie viele ein dezellularisiertes Allotransplantat erhalten haben. Beispielsweise könnte auch hier der neue Zusatzcode 5-930.22 genutzt werden, der die DRG-Abrechnung selbst nicht beeinflusst. Wir empfehlen Ihnen die Kodierung vorab mit dem Kostenträger abzustimmen, damit die Abrechnung reibungslos ablaufen kann.

7. Synonymbegriff «(„mitwachsende Herzklappe“»

Einige Prozeduren ergänzen die Beschreibung für das dezellularisierte Allotransplantat mit dem Synonymbegriff «(„mitwachsende Herzklappe“»». Die Hinweise für die Benutzung des OPS 2021 und die Deutschen Kodierrichtlinien schreiben Begriffen innerhalb von Runden Klammern nur eine ergänzende oder erläuternde Bedeutung zu: „Diese Angaben können vorliegen, aber auch fehlen, ohne dass die Verschlüsselung dadurch beeinflusst wird“. Der Klammerbegriff sorgt immer wieder für Irritation, da die Vorteile von dezellularisierten Allotransplantaten vordergründig auf das „Mitwachsen“ begrenzt werden. Corlife setzt sich seit Jahren dafür ein, dass der Klammerbegriff „mitwachsende Herzklappe“ entfällt. Die Arbeitsgemeinschaft für Chirurgie angeborener Herzfehler und Kinderherzchirurgie der DGTHG unterstützt freundlicherweise dieses Anliegen für den OPS 2022 mit einem Begleitschreiben.

Save the Date: 28. Februar 2021

Frühstückssymposium bei der Herzmedizin 2021 *Digital*

Zellfreie Allotransplantate: Update 2021

Raum „Ludwig Rehn“

- 07:45** „Erfahrungen mit zellfreien humanen Herzklappen aus chirurgischer Sicht“
R. Cesnjevar (Erlangen, Deutschland)
- 08:00** „Erfahrungen mit zellfreien humanen Herzklappen in der akuten postoperativen Phase“
S. Dittrich (Erlangen, Deutschland)
- 08:15** „Erfahrungen mit zellfreien humanen Herzklappen aus kardiologischer Sicht“
I. Michel-Behnke (Wien, Österreich)
- 08:30** „Sicherheit bei zellfreien Allotransplantaten“
M. Lux (Hannover, Deutschland)
- 08:35** Diskussion
Moderation: S. Sarikouch (Hannover, Deutschland)

PS: Bitte melden Sie sich unter www.corlife.eu/contact an, damit wir Ihnen den Newsletter auch in Zukunft zusenden dürfen.